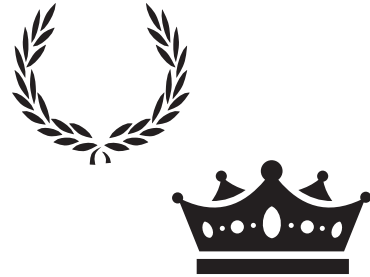


Im *Circus Maximus* schauen die Jungen einem Wagenrennen zu, bei dem ein Mann namens Germanicus gewinnt.

## III Aufgaben:

1. Einar kann Nero gut sehen, weil er im *Circus Maximus* weniger als 20 Meter von ihm entfernt sitzt. Lies die Beschreibung auf Seite 33. Kreuze die richtigen Sätze an.

- ☐ Nero war klein und dick.
- ☐ Nero war groß und schlank.
- ☐ Nero hatte Muskeln, er trug eine Toga.
- ☐ Nero hatte eine Brille.
- ☐ Nero trug einen Lorbeerkrantz, darunter hatte er Locken.
- ☐ Nero hatte einen dichten Vollbart und eine Glatze.
- ☐ Nero trug eine Krone.



2. Male Nero auf die Rückseite des Arbeitsblattes so, wie er auf Seite 33 beschrieben ist.

3. Verbinde die Satzteile, die zusammenpassen.

Germanicus	wurde von der kaiserlichen Leibgarde zu seinem Thron geleitet.
Einar	feuerte seinen Lieblingsfahrer leidenschaftlich an.
Flavius	trug einen roten Umhang.
Nero	rannte davon, als zehn Löwen in die Manege sprangen.
Musculus	staunte über den <i>Circus Maximus</i> .

4. Schreibe eine eigene Inhaltsangabe des Kapitels.

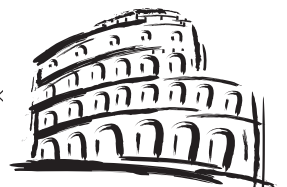
## Methoden-Box

### Inhaltsangabe

Eine Inhaltsangabe informiert den Leser knapp, sachlich und dennoch genau über den Inhalt eines Textes. Da der Text nicht nacherzählt wird, darf nur das Wesentliche dargestellt werden. Die Inhaltsangabe wird immer im Präsens geschrieben, es darf keine wörtliche Rede verwendet werden. Darüber hinaus darf die Inhaltsangabe keine Spannung erzeugen und keine Wertung enthalten.

Wichtige Angaben:

- Autor, Textsorte, Titel und Thema des Textes
- Rahmendaten: z. B. Handlungsort, Zeit der Handlung, Hauptfiguren
- Vorgeschichte und das eigentliche Problem (Thema), in der richtigen zeitlichen Abfolge
- Ausgangssituation der Handlung
- einzelne Handlungsschritte und der Inhalt (abschnittsweise)



# Leben im Alten Rom – Das aßen die Römer



Brot war eines der Grundnahrungsmittel im Alten Rom. Man speiste es bereits morgens zum Frühstück, zum Beispiel mit etwas Käse. Im antiken Rom wurde außerdem viel und gerne gekocht: Der Autor Apicius hatte damals viele Rezepte in einem Kochbuch zusammengefasst. Allerdings fehlten die Mengenangaben. Das heißt: Man musste abschätzen, wie viel Gramm oder Löffel der jeweiligen Zutaten in das Essen hineingehörten. Die Köche gingen damals sehr großzügig mit Gewürzen und Kräutern um. Sie verwendeten zum Kochen unter anderem Dill, Fenchel, Ingwer, Koriander, Kümmel, Lauch, Liebstöckel, Lorbeer, Minze, Pfeffer, Oregano und Petersilie. Anstelle von Salz wurden Liquamen verwendet. Dabei handelte es sich um eine besondere Fischlake. Es gab eigens Fabriken rund um das Mittelmeer, die Liquamen herstellten. Der Hauptbestandteil waren Fische der Sardellenfamilie.

Die wohlhabenden Römer speisten in einem Saal, liegend auf einem *Triclinum* – das ist die berühmte römische Liege. Allerdings durften es sich nur die Männer auf den Liegen gemütlich machen. Während der Mahlzeiten mussten die Frauen normalerweise am Fußende der Liege sitzen. Die Hauptmahlzeit nahmen die Römer am Abend ein. Das Abendessen hieß *cena*.

## III Aufgaben:

1. Finde die gesuchten Begriffe. Schreibe die Wörter auf die Linien. Unterstreiche sie außerdem im Text.

römischer Kochbuchautor: \_\_\_\_\_

Grundnahrungsmittel im antiken Rom: \_\_\_\_\_

Abendessen: \_\_\_\_\_

das Salz der Römer: \_\_\_\_\_

römische Liege: \_\_\_\_\_



2. Was bedeutet dieser Satz: Die Köche gingen damals sehr großzügig mit Gewürzen und Kräutern um. Erkläre:

---

---

---

3. Im Kochbuch von Apicius fehlte etwas. Überlege: Warum könnte das für einen Koch problematisch sein?

---

---

---

# Das Römische Weltreich



**Tipp:** Für diese Aufgabe brauchst du einen Atlas.



## III Aufgaben:

1. Male das heutige Italien rot an.
2. Wo liegt die Hauptstadt Rom? Trage ein.
3. Das Römische Reich erreichte im 2. Jahrhundert nach Christus unter dem Kaiser Trajan die größte Ausdehnung. Auf der Karte oben sind viele Länder zu sehen, die zum Römischen Reich gehörten. Findest du heraus, welche heutigen Länder ganz oder teilweise dazugehörten? Schreibe auf:

---

---

---

---

---

4. Die Römer nannten das Mittelmeer *mare nostrum* – das heißt auf Deutsch „unser Meer“. Male das Mittelmeer auf der Karte oben blau an. Vergleiche deine Lösung mit einer Europakarte in einem Atlas.